

Landesgeschäftsführung Rheinland-Pfalz

**DEUTSCHER
HOCHSCHUL
VERBAND**

Köpfe die Wissen schaffen

**Justitiariat
Hochschul- und Beamtenrecht**

Dr. iur. Ulrike Preißler

Rheinallee 18-20
53173 Bonn (Bad Godesberg)
Telefon: 02 28 / 902 66-55
Telefax: 02 28 / 902 66-85

preissler@hochschulverband.de

Sekretariat: Michaela Paffen

31. Juli 2014

Az.: A-358-4

Neue Servicenummer
für Rechtsberatung: 0228 / 902 66-77

An die
Ministerpräsidentin des Landes
Rheinland-Pfalz
Frau Malu Dreyer
Peter-Altmeier-Allee 1

55116 Mainz

Erhöhung der Besoldungsanpassung für Hochschullehrer in Rheinland-Pfalz

Sehr geehrte Frau Ministerpräsidentin,

mit Freude hat der Deutsche Hochschulverband, Landesverband Rheinland-Pfalz, zur Kenntnis genommen, dass das Land ein großes Steuerplus in 2014 und 2015 erwarten darf. Wenn ein Land durch die Ministerpräsidentin und die Beamten gut geführt und verwaltet wird, sollten die Beamten auch amtsangemessen verdienen. Der öffentlich-rechtliche Dienstherr ist schon im Rahmen seiner Fürsorgepflicht dazu aufgefordert, eine unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen Bedingungen entsprechende Besoldung zu zahlen. Insbesondere sollte den Beamten und vor allen Dingen auch den Hochschullehrern im Land nicht suggeriert werden, dass sie durch ein Festhalten an der 5 x 1 %-Deckelung ein Sonderopfer zur Konsolidierung des Staatshaushaltes erbringen müssten. Dies wäre auch verfassungsrechtlich nicht zulässig. Aus diesem Grunde möchte ich fragen, inwieweit Ihre Planungen gediehen sind, die 5 x 1 %-Deckelung aufzuheben und den Beamten und insbesondere den Hochschullehrern des Landes eine höhere Besoldungsanpassung in den kommenden Jahren zu gewähren. Das Land Rhein-

land-Pfalz hat in den letzten Jahren fähige Köpfe im Bereich der Universitäten gewinnen können, diese sollten auch weiterhin durch eine solide Besoldung motiviert werden. Über eine positive Nachricht freue ich mich schon jetzt.

Für heute verbleibe ich

mit meinen besten Grüßen

Ihre



Dr. jur. Ulrike Preißler

- Landesgeschäftsführerin -



Staatskanzlei Rheinland-Pfalz | Postfach 38 80 | 55028 Mainz

Landesgeschäftsführerin
des Deutschen Hochschulverbandes
Frau
Dr. jur. Ulrike Preißler
Rheinallee 18-20
53173 Bonn

Deutscher Hochschulverband

EINGANG

27. Aug. 2014

Vert.

Peter-Altmeier-Allee 1
Eingang Deutschhausplatz
55116 Mainz
Telefon 06131 16-0
Telefax 06131 16-4771
Mail: Poststelle@stk.rlp.de
www.stk.rlp.de

22. August 2014

Mein Aktenzeichen	Ihr Schreiben vom	Ansprechpartner/-in / E-Mail	Telefon / Fax
51 500-1/14 Bitte immer angeben!	31. Juli 2014	Herr Friedrich Rudolf.Friedrich@stk.rlp.de	06131 16-4693 06131 16-174081

Sehr geehrte Frau Dr. Preißler,

Ministerpräsidentin Malu Dreyer dankt Ihnen für Ihr Schreiben vom 31. Juli 2014, mit dem Sie die Besoldungsanpassung für Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer in Rheinland-Pfalz thematisieren. Sie hat mich gebeten, Ihnen zu antworten.

Ministerpräsidentin Malu Dreyer hat anlässlich eines gemeinsamen Gesprächs mit den Landesvorsitzenden des Deutschen Beamtenbundes und des Deutschen Gewerkschaftsbundes, Frau Lilli Lenz und Herrn Dietmar Muscheid, sowie Herrn Finanzminister Dr. Carsten Kühl am 30. April 2014 eine Öffnung der festgelegten Besoldungs- und Versorgungsanpassungen ab dem Jahr 2015 angekündigt, da sich die wirtschaftliche Entwicklung und die Steuereinnahmen sehr dynamisch gestaltet haben. Voraussetzungen für weitergehende Erhöhungen sind jedoch eine gleichbleibend gute Entwicklung der Steuereinnahmen und eine konstant positive Wirtschaftskraft, welche sich auch in den kommenden Tarifabschlüssen widerspiegelt.

Die Entscheidung zu den moderaten Anpassungsraten der letzten Jahre ist der Landesregierung nicht leicht gefallen; sie war auch im Hinblick auf die verfassungsrechtlich verankerte Schuldenbremse geboten. In vielen Gesprächen und in umfassendem Schriftverkehr hat die Landesregierung immer wieder darauf hingewiesen, dass die Regelung zur Besoldungserhöhung nichts mit einer mangelnden Wertschätzung der Kolleginnen und Kollegen und deren Arbeit zu tun hat. Dies gilt selbstverständlich auch für den Hochschulbereich.



Sofern die Steuerschätzung in diesem Jahr die Erwartungen trägt und die Tarifabschlüsse die wirtschaftliche Entwicklung widerspiegeln, wird die Landesregierung auch für die Beamtinnen und Beamten ab 2015 eine Besoldungserhöhung über das eine Prozent vornehmen. Die Landesregierung wird die Besoldung und Versorgung, so viel wie verantwortungsvoll möglich ist, erhöhen.

Ich bin sehr zuversichtlich, dass die Landesregierung zeitnah eine zufriedenstellende und interessengerechte Lösung finden wird.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Inge Degen